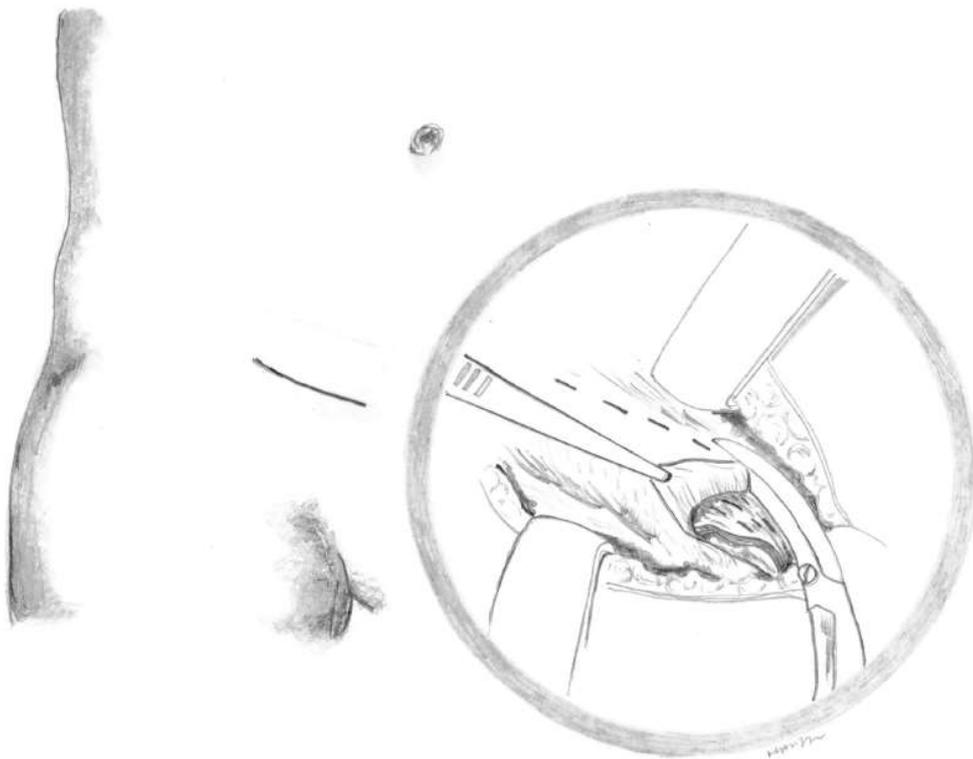


## Operationsmethode Leistenhernie

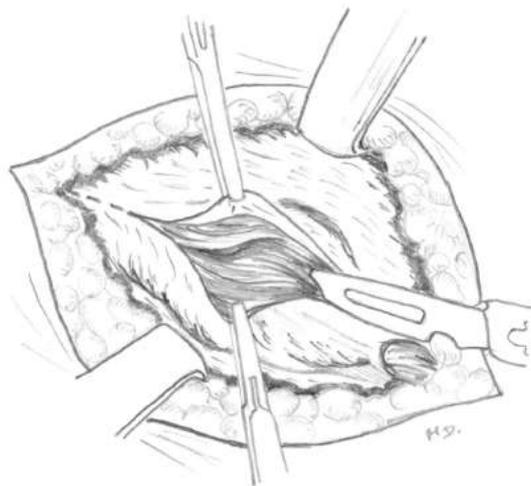
Anbringen eines bis zu 2 cm langen Hautschnittes in der Leistenregion entlang der Hautspaltenlinien, s. Bild 1

Stumpfes Eröffnen des Unterhautfettgewebes, wenn notwendig Blutstillung.

Darstellen der Muskelfaszie („Dach des Leistenkanales“) und Eröffnen des Leistenkanales, mit Eröffnen des äußeren Leistenringes, s. Bild 2 oder Bild 3 – „hoher Zugang“ ohne Eröffnen des Leistenringes.

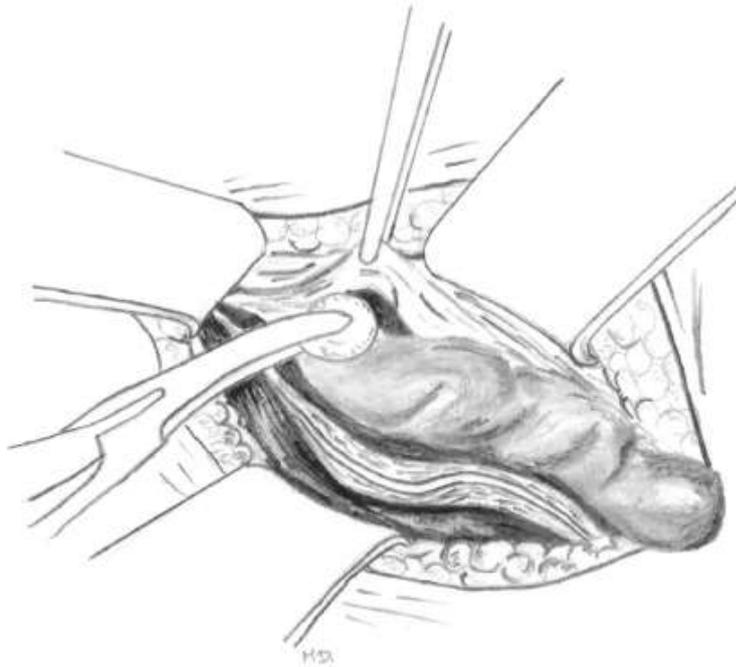


**Bild 1+2**



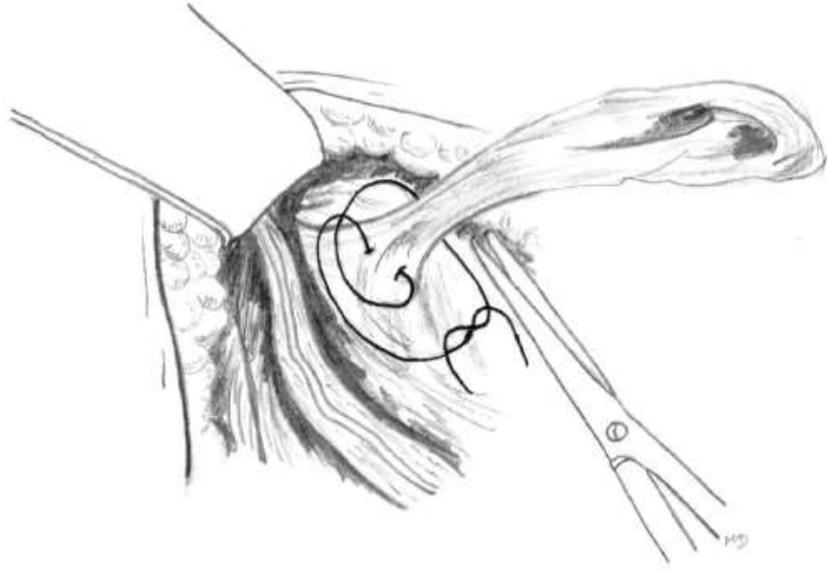
**Bild 3**

Darstellen und Schonen des Nervens; Spreizen der Muskelfasern (s. auch Bild 3 und 4), Darstellen des Bruchsackes und vorsichtiges Abschieben von Samenstrang und der zum Hoden führenden Gefäße, s. Bild 4.



**Bild 4**

Unterfahren des Bruchsackes nach Sicherstellung, dass kein Bruchsackinhalt im Bruchsack ist (bzw. Schieben des Bruchsackinhaltes (z.B. Darm) in den Bauchraum). Verschluss des Bruchsackes mit einer Naht und Entfernen des Bruchsackrestes, s. Bild 5.



**Bild 5**

Rückverlagern der Strukturen und schichtweiser Verschluss mit selbst auflösenden Fäden.

Bei Mädchen gleiches Vorgehen, nur ohne Schonung von Samenstrang und Hoden ;) )